

## Schulnachrichten.

### I. Verfügungen und Verordnungen des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii zu Breslau.

Vom 18. März 1865. Die Einführung der Lehrbücher von Hops und Paulsief, der englischen Grammatik von Plate, der Rechenhefte von Wulkow wird genehmigt.

Vom 22. März 1865. Die mathematischen Aufgaben von Marius werden empfohlen.

Vom 27. März 1865. Es wird ein Erlaß des Herrn Cultus-Ministers mitgetheilt, nach welchem diejenigen Religionslehrer an Gymnasien und Realschulen, welche, weil sie in Prima Unterricht erteilen, Mitglieder der Abiturienten-Prüfungs-Commission sind, sich der Abstimmung zu enthalten haben, wenn es sich um einen Schüler handelt, der an ihrem Unterrichte in Prima nicht Theil nimmt.

Vom 25. April 1865. Die Beschäftigung des Schulamts-Candidaten Korneck wird unter der Bedingung genehmigt, daß er bis zum Schlusse des Semesters die Prüfung pro facultate docendi absolvire.

Vom 28. Mai 1865. Es wird genehmigt, daß die Schule das Kirchenfest nach dem Trinitatis-Sonntage mitfeiere.

Vom 24. Juni 1865. Der Direktor wird veranlaßt, von jedem Schulprogramm, in welchem der Lehrplan der Anstalt abgedruckt ist, künftig ein Exemplar unmittelbar an den Königlichen General-Superintendenten, Herrn Dr. Erdmann Hochwürden zu übermachen.

Vom 12. Juli 1865. Die vom Lehrer-Collegio berathene Schulordnung wird genehmigt.

Vom 25. Juli 1865. Der Direktor wird in Kenntniß gesetzt, daß der Herr Cultus-Minister den ersten Civillehrer an der Königlichen Central-Turn-Anstalt in Berlin Dr. Euler beauftragt habe, die Seminare, Gymnasien und Realschulen der diesseitigen Provinz zu besuchen, um von dem Stande und Betriebe des Turnwesens an denselben Kenntniß zu nehmen.

Vom 23. September 1865. Die Zeichenschule in Wandtafeln von Troschel wird empfohlen.

Vom 16. October 1865. Es wird ein Erlaß des Herrn Cultus-Ministers mitgetheilt, durch welchen verordnet wird, daß die Zeugnisse zum einjährigen freiwilligen Militärdienst nach bestimmtem Schema ausgefertigt werden sollen.

Vom 20. November 1865. Die Geschichte Friedrichs d. Gr. von Hahn wird empfohlen.

Vom 22. Januar 1866. Es wird ein Erlaß des Herrn Cultus-Ministers in Betreff der Programm-Abhandlungen mitgetheilt, und der Direktor veranlaßt, dahin zu wirken, daß in Zukunft zu den Programmen-Abhandlungen nur Stoffe gewählt werden, welche den in dem Erlaße angedeuteten Gesichtspunkten entsprechen.

Vom 29. Januar 1866. Es werden die Berathungsgegenstände für die erste schlesische Direktoren-Conferenz mitgetheilt, und diejenigen unter diesen Gegenständen bezeichnet, über welche bis zum Dezember d. J. ein motivirtes Gutachten eingereicht werden soll.

Vom 5. Februar 1866. Der Direktor wird in Kenntniß gesetzt, daß amtliche Bekanntmachungen, welche die diesseitige Lehranstalt betreffen, in Zukunft nur durch die in Breslau erscheinende Provinzial-Zeitung für Schlesien erfolgen dürfen.

## II. Lehrer-Collegium.

Im Lehrer-Collegio kamen im letzten Schuljahre einige Aenderungen vor.

Zu Ostern schied der bisherige achte Lehrer, Herr Langner, aus, um das Rectorat der hiesigen Bürgerschule zu übernehmen. Die Anstalt hat an ihm einen Lehrer verloren, der mit großer Treue und ausgezeichnetem Erfolge gewirkt hat.

An seine Stelle trat der Schulamts-Candidat Herr Korneck als Hilfslehrer, der nach einem halben Jahre wieder austrat, um eine Hilfslehrerstelle an dem Gymnasio in Dels zu übernehmen.

Zu Michaelis verließ auch Dr. Arndt die Anstalt, weil er einen Ruf an das Gymnasium zu Ratibor erhalten hatte. Er hat nur ein Jahr an unserer Anstalt gewirkt. Er hat sich nach allen Seiten als einen fähigen und tüchtigen Lehrer bewährt; und so sehr seine Erwerbung ein glückliches Ereigniß für die Anstalt war, so sehr muß bedauert werden, daß er seine schöne Kraft unserer Schule nicht mehr zuwenden kann.

Seit Michaelis ist an die durch den Abgang des Dr. Arndt erledigte Stelle Herr Dr. Köhler als Hilfslehrer getreten.

Die durch den Abgang des Kandidaten Korneck erledigte Stelle hat nicht zeitig genug können besetzt werden, und mußte während des Wintersemesters von den übrigen Lehrern der Anstalt vertreten werden.

Das Lehrer-Collegium ist gegenwärtig in folgender Weise zusammengesetzt:

1. Dr. Janisch, Director. 2. Schwarzkopf, Prorector. 3. Höger, Conrector. 4. Wagner, ordentl. Lehrer. 5. Dr. Thiemann, ordentl. Lehrer. 6. Dr. Köhler, Hilfslehrer. 7. Nocht, ordentl. Lehrer. 8. vacat. 9. Meyer, technischer Lehrer.

Außerdem als katholischer Religionslehrer: Stadtpfarrer Hauffe.

## III. Schüler.

Die Frequenzverhältnisse der Realschule sind aus folgender Zusammenstellung ersichtlich:

	Prima.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Summa.
1. Quartal	1	9	18	26	45	46	145
2. "	1	9	18	27	47	48	150
3. "	3	6	18	27	48	59	161
4. "	2	5	17	27	47	58	156

Eine bedeutende Zahl von Schülern ist durch die Wohlthätigkeit sowol des Curatorii als einzelner Bürger theils durch Stipendien, theils durch Freitische unterstützt worden, wofür den Gebern herzlicher Dank gesagt wird.

#### IV. Lehrverfassung.

##### A. Sprachen.

##### 1. Deutsche Sprache.

*Sexta* 4 St. wöchentlich. Lectüre, Deklamation und Grammatik nach dem Lesebuche von Hopf und Paulsief Thl. 1. Lehre vom Substantiv, Adjectiv, Artikel, Zahlwort, Verb und Pronom. Lehre vom nackten Satz. Wöchentlich eine schriftliche Uebung. S. Hilfslehrer Korneck; W. Lehrer Dr. Thiemann.

*Quinta* 4 St. wöchentlich. Lectüre und Deklamation aus Auras und Gnerlich, Lesebuch Theil 1. Grammatik des einfachen erweiterten Satzes. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit. S. Hilfslehrer Korneck. W. Lehrer Kocht.

*Quarta* 3 St. wöchentlich. Wiederholung der Lehre vom einfachen erweiterten Satze. Wortbildung; unterordnende Satzverbindung. Grammatik, Lectüre und Deklamation mit Benutzung des Lehrbuches von Auras und Gnerlich Theil 2. S. Hilfslehrer Dr. Arndt. W. Lehrer Dr. Thiemann.

*Tertia* 3 St. wöchentlich. Beiordnende Satzverbindung. Lectüre und Deklamation aus Auras und Gnerlich Theil 2. Lehrer Dr. Thiemann.

*Secunda* 3 St. wöchentlich. Lectüre poetischer und prosaischer Stücke aus Paulsiefs Lesebuche. Lectüre des „Wilhelm Tell“ von Schiller. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Conr. Höger.

*Prima* 3 St. wöchentlich. Freie Vorträge. Lectüre von Schillers „Wallensteins Tod,“ Göthes „Iphigenie“, poetischen und prosaischen Stücken aus Paulsiefs Lesebuche. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Direktor.

##### 2. Lateinische Sprache.

*Sexta* 8 St. wöchentlich. Kuhr's Grammatik S. 3—24 und 36—56 mit Weglassung der unregelmäßigen Flexionsformen. Uebersetzung aus dem Uebungsbuche von Kuhr. 7 St. wöchentlich. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. S. Hilfslehrer Korneck. W. Hilfslehrer Dr. Köppler. Lernen von Vocabeln, Bildung von Sätzen und Repetition der Deklination und Conjugation. 1 St. wöchentlich. Direktor.

*Quinta* 6 St. wöchentlich. Wiederholung des *Sexta*-Pensums mit Einschaltung der dort weggelassenen unregelmäßigen Flexionsformen; außerdem Kuhr's Grammatik S. 24—35, 57—85 mit Weglassung einiger verba defectiva. Lectüre aus Kuhrs Uebungsbuch, Fabel 1 bis 26. Wöchentlich eine schriftl. Arbeit. S. Hilfslehrer Korneck. W. Hilfslehrer Dr. Köppler.

*Quarta* 6 St. wöchentlich. Grammatik Kuhr § 45—52; 67—119. Das Allgemeine über den accus. c. inf. und die ablat. abs. Uebungsbeispiele Nr. 32—50. — Lectüre: Eutrop lib. I, II, III, cap. 1—6. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. S. Hilfslehrer Dr. Arndt. W. Hilfslehrer Dr. Köppler.

*Tertia* 5 St. wöchentlich. Die Lehre vom accus. c. inf. den abll. abs., dem Gerundium, Supinum, den Conjunctionen ut, ne, quominus, quin, quod nach Kühr's Grammatik. Lectüre: Cornel. Nep., Miltiades, Alcibiades, Hannibal, Pausanias, Lysander. Memorirübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Lehrer Dr. Thiemann.

*Secunda* 4 St. wöchentlich. Tempus- und Moduslehre nach Kühr's Grammatik. Lectüre: Caesar, bell. gall. lib. V. cap. 1—20. Liv. lib. I. cap. 1—12. Ovid. Metam. lib. I. v. 89—347. Memorirübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. S. Hilfslehrer Dr. Arndt. W. Lehrer Dr. Thiemann.

*Prima* 4 St. wöchentlich. Lectüre Aeneis lib II, Liv. lib XXII. Couv. Höger.

### 3. Französische Sprache.

*Quinta* 5 Stunden wöchentlich. Plöz, Elementarbuch. Section 1 — 73. S. Lehrer Dr. Thiemann. W. Lehrer Wagner.

*Quarta* 5 Stunden wöchentlich. Plöz: Elementarbuch, Section 74 — 91. Schulgrammatik Section 1 — 23. Lesestücke aus dem Elementarbuch. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. S. Lehrer Dr. Thiemann. W. Hilfslehrer Dr. Köhler.

*Tertia* 4 Stunden wöchentlich. Plöz: Schulgrammatik. Section 24 — 38, 58 — 69. Charles XII. p. Voltaire b. VI. — VIII. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Lehrer Wagner.

*Secunda* 4 Stunden wöchentlich. Plöz: Schulgrammatik. Section 39 — 57. Ségur, histoire de la grande armée I. I. — IV. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Lehrer Wagner.

*Prima* 4 Stunden wöchentlich. Section. Auswahl aus Plöz: Manuel de la littérature française. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 10 Aufsätze. Lehrer Wagner.

### 4. Englische Sprache.

*Tertia* 4 Stunden wöchentlich. Grammatik nach Behnsch: english made easy § 1 — 112. Lectüre. Auswahl aus dem Lesebuche von Lüdeking.

*Secunda* 3 Stunden wöchentlich. Plates Grammatik §§ 1 — 49. Lectüre. Auswahl aus Schmitz's Lesebuch. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Lehrer Wagner.

*Prima* 3 Stunden wöchentlich. Lectüre: Auswahl aus Herrig: the british classical authors. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Lehrer Wagner.

## B. Wissenschaften.

### 1. Religion.

#### a. Evangelische Confession.

*Sexta* 3 Stunden wöchentlich. 38 Geschichten Alten und Neuen Testaments. Hauptstück 1 u. 2 des lutherischen Katechismus mit Luthers Erklärung. 6 Kirchenlieder. Lehrer Nocht.

*Quinta* 3 Stunden wöchentlich. 42 Geschichten Alten und Neuen Testaments. Hauptstück 3 — 6 des lutherischen Katechismus mit Luthers Erklärung. 8 Kirchenlieder. Lehrer Nocht.

*Quarta* 2 Stunden wöchentlich. Erstes Hauptstück und erster Artikel des zweiten Hauptstücks nach Wendels Katechismus. Evangelium Lucä. 8 Kirchenlieder. Lehrer Nocht.

Tertia 2 Stunden wöchentlich. Drittes bis sechstes Hauptstück nach Wendels Katechismus. Wiederholung von 22 Kirchenliedern. Evangelium Marci. Lehrer Nocht.

Secunda 2 Stunden wöchentlich. Geschichte des Reiches Gottes im Neuen Bunde. Lectüre der Apostelgeschichte. Cap. 1 — 14. Hilfsbuch von Hollenberg. S. Dr. Arndt. W. Director.

Prima. Christliche Lehre. Geschichte der christlichen Kirche mit besonderer Berücksichtigung des apostolischen und Reformationszeitalters. Dasselbe Lehrbuch. S. Director. W. Conr. Höger.

b. Katholische Confession.

1. Obere Abtheilung, umfassend die Schüler der vier ersten Klassen.

Glaubenslehre von den heiligen Sakramenten und von den letzten Dingen. Kirchengeschichte bis zum Concil von Trient. Lehrbuch: Martin, Lehrbuch der katholischen Religion.

2. Untere Abtheilung, umfassend die Schüler der beiden untersten Klassen.

Glaubenslehre nach dem Diöcesan-Katechismus. Das erste Hauptstück bis zur Lehre von der Kirche. Biblische Geschichte des Alten Testaments bis zum Könige Salomo. Stadtpfarrer Hauffe.

2. Mathematik.

Quarta 4 St. wöchentlich. Ramblly's Planimetrie §§ 1 — 101; 108. Prorektor Schwarzkopf.

Tertia 4 St. wöchentlich. Ramblly's Geometrie § 111 — 147, Arithmetik 8 — 22, 33 — 39. Von den Sommerferien ab alle 14 Tage eine schriftl. Arbeit. Pro. Schwarzkopf.

Secunda 5 St. wöchentlich. Trigonometrie nach Ramblly §§. 1 — 20; 23 — 28. Arithmetik §§. 59; 81—87. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Prorektor Schwarzkopf.

Prima 5 St. wöchentlich. Combinatorische Operationen. Binomischer Lehrsatz. Reihen für  $e^x$ ,  $\log x$ ,  $\sin x$ ,  $\cos x$ ,  $\pi$ . Analytische Geometrie der Linien ersten und zweiten Grades. Alle 14 Tage eine Arbeit. Direktor.

3. Rechnen.

Sexta 5 St. wöchentlich. Die vier Species mit Brüchen. Aufgabenheft von Stubba. S. Lehrer Nocht. W. Direktor.

Quinta 4 St. wöchentlich. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Aufgabenhefte von Stubba. Lehrer Nocht.

Quarta 2 St. wöchentlich. Zinsrechnung. Rabattrechnung. Discontorechnung. Decimalbrüche. S. Lehrer Nocht. W. Prorektor Schwarzkopf.

Tertia 2 St. wöchentlich. Ausziehen der Quadratwurzel. Gesellschaftsrechnung. Kettenatz. Münzrechnung. S. Lehrer Nocht. W. Prorektor Schwarzkopf.

4. Naturwissenschaften.

a. Naturbeschreibung.

Sexta 2 St. wöchentlich. S. Botanik. Beschreibung von Pflanzen. W. Zoologie. 16 Repräsentanten der Wirbelthiere. S. Conr. Höger. W. Lehrer Nocht.

Quinta 2 St. wöchentlich. S. Botanik. Beschreibung wildwachsender Pflanzen und Zusammenstellung derselben zu Gattungen und Arten. W. Zoologie. Wirbelthiere. Conr. Höger.

Quarta 2 St. wöchentlich. S. Botanik. Vinné's System. W. Zoologie. Glieder- und Schleimthiere. Schillings Grundriß. Conr. Höger.

Tertia 2 St. wöchentlich. S. Botanik. Das natürliche System der Pflanzen. Kryptogamen. W. Mineralogie. Das Wesentlichste der Krystallographie, Steinen und Salze. Derj. Leitfaden. Conr. Höger.

Secunda 1 St. wöchentlich. Mineralogie und Hauptlehren der Geographie. Derselbe Leitfaden. Conr. Höger.

#### b. Naturlehre.

##### 1. Physik.

Secunda 3 St. wöchentlich. Trappe's Leitfaden §§ 1 — 34. 37 — 41. 47 — 51. 54 — 59. 62. 63. 101 — 134.

Prima 2 St. wöchentlich. Lehre vom Gleichgewichte und der Bewegung fester flüssiger und luftförmiger Körper nach Trappe's Leitfaden § 19 — 63. in mathematischer Behandlung. Direktor.

##### 2. Chemie.

Secunda 2 St. wöchentlich. Einleitung in die Chemie; Sauerstoff, Wasserstoff, Stickstoff, Kohlenstoff, Chlor, Schwefel, Iod, Brom. Prorektor Schwarzkopf.

Prima 3 Stunden wöchentlich. Von den Schwermetallen: Kupfer, Quecksilber, Blei, Silber, Zinn, Arsenik, Antimon, Gold. Die Leichtmetalle. Prorektor Schwarzkopf.

##### 5. Geschichte.

Sexta 1 Stunde wöchentlich. Erzählungen aus der Sagen- und Sagegeschichte der Griechen. S. Hilfslehrer Korneck, W. Lehrer Dr. Thiemann.

Quinta 1 S. Erzählungen aus der Geschichte der Griechen, Römer und Deutschen. S. Hilfslehrer Korneck, W. Lehrer Nocht.

Quarta 2 St. wöchentlich. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders d. Gr. Römische Geschichte bis Cäsar. S. Hilfslehrer Dr. Arndt, W. Director.

Tertia 2 St. wöchentlich. Deutsche Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der brandenburgisch-preussischen bis zu Friedrich d. Gr. S. Hilfslehrer Dr. Arndt, W. Conrector Höger.

Secunda 2 St. wöchentlich. Römische Geschichte bis zum Kaiser Marcus Aurelius. Conr. Höger.

Prima 3 St. wöchentlich. Mittlere und neue Geschichte von den Karolingern bis zum Anfange des achtzehnten Jahrhunderts. Conr. Höger.

##### 6. Geographie.

Sexta 2 St. wöchentlich. Das Allgemeinste aus der mathem. Geographie und der Geographie der fünf Erdtheile. Lehrer Dr. Thiemann.

Quinta 2 St. wöchentlich. Topische Geographie von Europa nach Grassmanns Leitfaden. S. Lehrer Dr. Thiemann. W. Lehrer Nocht.

Quarta 2 St. wöchentlich. Topische und politische Geographie der europäischen Länder. Leitfaden von Daniel. S. Hilfslehrer Dr. Arndt. W. Hilfslehrer Dr. Köppler.

Tertia 2 St. wöchentlich. Topische und politische Geographie von Europa, ausführlicher von Deutschland. Vers. Leitfaden. S. Hilfslehrer Dr. Arndt. W. Lehrer Dr. Thiemann.

Secunda 1 St. wöchentlich. Geographie von Afrika und Amerika besonders in culturgeschichtlicher Hinsicht. Conr. Höger.

### C. Technische Fertigkeiten.

#### 1. Schreiben.

Sexta 3 St. wöchentlich. Lehrer Meyer.

Quinta 2 St. wöchentlich. Lehrer Meyer.

Quarta 2 St. wöchentlich. Lehrer Meyer.

#### 2. Zeichnen.

Sexta 2 St. wöchentlich. Uebungen mit graden und krummen Linien, Zusammenstellung derselben zu geometrischen Figuren. Erklärungen aus der geometrischen Formenlehre. Lehrer Meyer.

Quinta 2 St. wöchentlich. Uebungen im Zusammenstellen krummer Linien bis zur Entwicklung von Blätter- und Arabeskenformen. Fortsetzung der geometrischen Formenlehre. Lehrer Meyer.

Quarta 2 St. wöchentlich. Freihandzeichnen nach leichten Vorlegeblättern, Arabesken, Ornamenten, Landschaften u. u. Lehrer Meyer.

Tertia 2 St. wöchentlich. Freihandzeichnen nach ausgeführteren Vorlegeblättern, Arabesken und Ornamenten in Federzeichnung, Landschaften, Köpfe, u. u. Derselbe.

Secunda 2 St. wöchentlich. Freihandzeichnen nach Vorlegeblättern; ausgeführte Zeichnungen von Ornamenten, Arabesken u. u. mit der Feder und Kreide, so wie mit schwarzer Tusche. Derselbe.

Prima 3 St. wöchentlich. Ausgeführte Tusch- und Federzeichnungen von Arabesken und Ornamenten nach Vorlegeblättern. Derselbe.

#### 3. Gesang.

Der Gesang wurde in drei Abtheilungen ertheilt, deren jede in zwei wöchentlichen Stunden unterrichtet wurde. Lehrer Kocht.

#### 4. Turnen.

Der Turnunterricht wurde im Sommer in 4 wöchentlichen Stunden ertheilt. Conrector Höger.

### Themata der deutschen Aufsätze.

Secunda. 1. Welche Communicationsmittel bieten sich gegenwärtig für den Verkehr der Menschen dar? 2. Wie gelangt der Mensch zur Herrschaft über die Natur? (nach Schillers Spaziergang.) 3. Weis' ist der und ehrenwerth, der alle Dinge zum Besten kehrt. 4. Fülle des Lebens in der Natur. 5. Wovon hängt das Gelingen unserer Unternehmungen ab? 6. Beschreibung einer naturwissenschaftlichen Excursion nach dem Rohnauer Schwefelwerk. 7. Gott grüßt Manchen, der ihm nicht dankt. 8. Worin besteht das Eigenthümliche eines Gebirgsdorfes? 9. Inhaltsangabe und Gedankengang des ersten und zweiten Actes in Schillers Wilhelm Tell. 10. Sind Kenntnisse der beste Reichthum? 11. Charakteristik des Tell in Schillers Drama „Wilhelm Tell.“

Prima. 1. In dir ein edler Sklave ist, dem du die Freiheit schuldig bist. 2. Gott nur siehet das Herz, d'rum eben, weil Gott nur das Herz sieht, Sorge, daß wir doch auch etwas Erträgliches sehen. 3. Welche Gedanken spricht Klopstock in seinen patriotischen Oden aus? 4. Auf welche Weise motivirt Schiller in seinem Drama „Wallenstein“ den Verrath des Wallenstein? 5. Sollen wir Gefahren ausweichen oder ihnen widerstehen lernen? 6. Bild Italiens in Göthes „Torquato Tasso.“ 7. Ueber alles Glück geht doch der Freund, der's fühlend erst erschafft, der's theilend mehrt. 8. Charakteristik des Papirius Cursor und des D. Fabius nach Livius VIII. 30—36. 9. Können Hoffnungen für uns auch eine Quelle von Uebeln werden? 10. An's Vaterland, an's theure, schließ dich an, das halte fest mit deinem ganzen Herzen; hier sind die starken Wurzeln deiner Kraft. (Klassenarbeit.)

### Themata der Abiturientenarbeiten.

Deutsch. Ist der bekannte Ausspruch: „in deiner Brust sind deines Schicksals Sterne?“ unbedingt wahr?

Französisch. Jules César et ses exploits.

Im Englischen wurde ein Exercitium geschrieben.

Mathematik. Ein Reisender geht von A. nach B. Drei Tage später geht ein Zweiter ihm nach, und macht, um ihn einzuholen, täglich 2 Meilen mehr. Er holt ihn, weil er unterwegs ein Hinderniß findet, das ihn um einen Tag aufhält, gerade in B. ein. Bei ungehinderter Reise würde er ihn 60 Meilen vor B. eingeholt haben. Wie weit ist A. von B. entfernt, und wie viele Meilen macht jeder der beiden Reisenden täglich?

2. Ein Dreieck zu zeichnen, wenn gegeben ist: die Grundlinie, der Winkel, den dieselbe mit der zugehörigen Mittellinie macht, und die Summe der aus der Spitze auslaufenden Mittellinie und Höhe.

3. Wie groß ist die Entfernung der Mittelpunkte zweier sich schneidenden Kreise, wenn die gemeinschaftliche Sehne  $s = 30'$  beträgt, ihre Umfänge  $U : u = 1,56 : 1$  sich verhalten, und die Radien nach einem Durchschnittspunkte einen Winkel von  $120^{\circ}30'37''$  bilden.

4. In der Parabel  $y^2 = 5x$  ist zu bestimmen: a. die positive Ordinate des Punktes, für welche  $x = 6$  ist. b. der Winkel, welchen die in diesem Punkte an die Parabel gelegte Tangente mit der Aze bildet. c. Der Flächeninhalt des Dreiecks, welches von der Tangente, der Aze und der Linie gebildet wird, die den Berührungspunkt mit dem Scheitel der Parabel verbindet.

Physik. 1. Eine Kugel wird mit einer Anfangsgeschwindigkeit von  $300'$  unter einem Winkel von  $25^{\circ}$  gegen den Horizont abgeschossen. Um wie viel wird die Höhe, die sie erreicht, sich unterscheiden von der Höhe, die sie bei senkrechter Aufstelung erreichen würde?

2. 60 Centner Wasser von  $30^{\circ}$  Temperatur sollen durch hineingeleitete Dämpfe von  $100^{\circ}$  auf eine Temperatur von  $48^{\circ}$  gebracht werden. Wie groß ist das Gewicht des hineingeleiteten Wasserdampfes?

Chemie. Darstellung des Kaliums, des Kalihydrats, des kohlens-, salpeter-, schwefel- und chlorsauren Kalis aus dem sauren weinsauren Kali. Wie viel saures weinsaures Kali ist anzuwenden, um ein Vorh chlorsaures Kali zu gewinnen?

## Uebersicht über die Vertheilung der Lectionen.

### A. Im Sommersemester.

Lehrer.	Ord.	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Sa. Stund.
Dr. Janisch, Director.	I.	2 Religion. 3 Deutsch. 5 Mathemat. 2 Physik.					1 Latein.	13
Schwarzkopf Prorector.	II.	3 Chemie.	5 Mathem. 3 Physik. 2 Chemie.	4 Mathem.	4 Mathem.			21
Höger, Conrector.		4 Latein. 3 Geschichte.	3 Deutsch. 3 Geschichte u. Geographie. 1 Naturbeschr.	2 Naturbeschr.	2 Naturbeschr.	2 Naturbes.	2 Naturbes.	22
Wagner, ordentl. Lehrer		4 Französisch. 3 Englisch.	4 Französisch. 3 Englisch.	4 Französisch. 3 Englisch.				22
Dr. Thies- mann, ordentl. Lehrer	III.			3 Deutsch. 5 Latein.	5 Französisch.	5 Franz. 2 Geogr.	2 Geogr.	22
Dr. Arndt, Hülfslehrer.	IV.		2 Religion. 4 Latein.	2 Geschichte. 2 Geographie.	3 Deutsch. 6 Latein. 2 Geschichte. 2 Geographie.			23
Nocht, ordentl. Lehrer	V.			2 Religion. 2 Rechnen.	2 Religion. 2 Rechnen.	3 Religion. 4 Rechnen.	3 Religion. 5 Rechnen.	23 und 6 Gef.
Kornack, Hülfslehrer.	VI.					4 Deutsch. 6 Latein. 1 Gesch.	4 Deutsch. 7 Latein. 1 Gesch.	23
Meyer, techn. Lehrer.		3 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen. 2 Schreiben.	2 Zeichnen. 2 Schreib.	2 Zeichnen. 3 Schreib.	20
Hauffe, f. Mel.-Lehrer.			2				2	4

## B. Im Wintersemester.

Lehrer.	Ord.	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Sa. Stund.
Dr. Janisch, Director.	I. und VI.	3 Deutsch. 5 Mathemat. 2 Physik.	2 Religion.		2 Geschichte.		1 Latein. 5 Rechnen.	20
Schwarzkopf Prorector.	II.	3 Chemie.	5 Mathem. 2 Physik. 3 Chemie.	4 Mathem. 2 Rechnen.	4 Mathem. 2 Rechnen.			25
Hüger, Conrector.		2 Religion. 4 Latein. 3 Geschichte.	3 Deutsch. 3 Geschichte u. Geographie. 1 Naturbeschr.	2 Geschichte. 2 Naturbeschr.	2 Naturbeschr.	2 Naturbes.		24
Wagner, ordentl. Lehrer		4 Französisch. 3 Englisch.	4 Französisch. 3 Englisch.	4 Französisch. 4 Englisch.		5 Franz.		27
Dr. Thie- mann, ordentl. Lehrer	III.		4 Latein.	3 Deutsch. 5 Latein. 2 Geographie.	3 Deutsch.		4 Deutsch. 2 Geogr. 1 Gesch.	24
Dr. Köhler, Hülfslehrer.	IV.				6 Latein. 5 Französisch. 2 Geographie.	6 Latein.	7 Latein.	26
Nocht, ordentl. Lehrer	V.			2 Religion.	2 Religion.	3 Religion. 4 Deutsch. 4 Rechnen. 2 Geogr. 1 Gesch.	3 Religion. 2 Naturbes.	23 und 6 Ges.
Meyer, techn. Lehrer.		3 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen. 2 Schreiben.	2 Zeichnen. 2 Schreib.	2 Zeichnen. 3 Schreib.	20
Hauße, I. Rel.-Lehrer.				2			2	4

## V. Lehrmittel.

Angekauft wurden: a. für die Lehrerbibliothek:

1. Schwarz, biograph. Geschichtsunterricht Theil 1.
2. Martus, mathem. Aufgaben.
3. Scheibert, der Kern der Erziehungsfrage.
4. Deutsche Klassiker des Mittelalters, herausgeg. von Pfeiffer, Theil 1 und 2.
5. Roos, Christl. Glaubenslehre.
6. Roth, Gymnasialpädagogik.
7. Bengel, Snomon des N. T.
8. Preussisches Jahrbuch Theil 1 und 2.
9. Evers anorgan. Chemie.
10. Gieseler, Kirchengeschichte Theil 1, 3, 4 und 6.
11. Neander, Geschichte der Pflanzung und Leitung der christlichen Kirche durch die Apostel.
12. Lüben, Pädagogischer Jahresbericht für 1864.
13. Centralblatt für die gesammte Unterrichtsverwaltung in Preußen. Jahrg. 1864.
14. Zeitschrift für Philosophie von Fichte etc., Jahrgang 1865.
15. Pädagogisches Archiv, herausgeg. von Langbein, Jahrg. 1865.
16. Lazarus und Steinthal, Zeitschrift für Völkerpsychologie, Jahrg. 1865.

b. Für die Schülerbibliothek.

1. Dittmar, Neue Geschichte, Band 1 und 2.
2. Stacke, Erzählungen aus der alten Geschichte, Band 1 und 2.
3. Hahn, Friedrich der Große.
4. Bibliothek interessanter und geistiger franz. Werke, herausgeg. v. Göbel, Band 1—30.
5. De Foe, Robinson Crusoe.
6. Aguilar, Home influence.
7. Dickens, battle of life.
8. Macaulay, biographical essays.
9. Bunyan, Pilgrim's progress.
10. Lamb, Tales from Shakespeare.
11. The Heir of Redclyffe.
12. Five centuries of the english language and litt.
13. Gore, a life's lessons.
14. Austen, sense and sensibility.
15. Dickens, Hard times.
16. Girls, Ruth.
17. Essays and Reviews.
18. Three Tales.
19. Dickens, A Christmas Carol.
20. Scott, Waverley.
21. Adams, Sacred Allegories.
22. Dietsch, Lehrbuch der alten Geschichte.

An Geschenken gingen ein:

Für die Lehrerbibliothek. Von Herrn Kaufmann Bauch Minerva, histor. Taschenbuch 6 Theile.

Für die Schülerbibliothek von Herrn Rektor Sellrich: Der Feierabend, Jahrgang 1863 — 1865.

c. Für den physikalischen Apparat:

Ein Notationsapparat.

Geschenkt wurde: Von Herrn Vogtherr hieselbst eine Art Stundenzeiger.

d. Für den chemischen Apparat:

Es wurde dem Herrn Dir. emer. Dr. Kayser ein Tisch, ein Schrank und verschiedene chemische Geräthschaften abgekauft.

e. Für den naturhistorischen Apparat ging als Geschenk ein: eine Anzahl mineralogischer und geognostischer Stücke von Herrn Bergwerks-Director Dannenberg.

f. Für den Musikunterricht wurde angekauft:

1. Truhn, drei Motetten. 2. Küster, vier Psalmen. 3. Möhring, sechs Motetten. 4. Taubert, sechs geistl. Lieder. 5. Grell, zwanzig Motetten. 6. Taubert, Cos, Heft 1.

g. Für den Zeichenunterricht wurde angekauft:

1. Troschel, Zeichenschule in Wandtafeln. Heft 1. 2. Details griechischer Gesimse. 3. v. Rauch, die architektonischen Ordnungen der Griechen und Römer und der neueren Meister.

h. Für den mathematischen Apparat ging als Geschenk ein:

ein Zirkel, von Herrn Kreisbaumeister Dörnert.

## VI. Chronik der Anstalt.

Die Eröffnung des Sommersemesters geschah am 23. April in dem auf den Sommer für Schulzwecke gemietheten Reffourcengebäude. Die Weiterführung des Unterrichts in den Räumen, welche bisher dem Unterrichte gedient hatten, war unmöglich geworden, weil das alte Schulhaus, daß für die Zwecke der zur ersten Ordnung erhobenen Anstalt nicht mehr ausreichte, abgebrochen wurde, damit auf seiner Stelle ein neues Haus errichtet würde. Das interimistische Schulhaus entsprach den Zwecken des Unterrichts nur in der allerdürftigsten Weise, und daß der Unterricht unter der Ungunst der Umstände des vorigen Sommers gelitten hat, kann leider nicht in Abrede gestellt werden. Allein es ließ sich kein anderes Lokal beschaffen; und so mußte eine etwas betrübte Zeit von einem halben Jahre durchgemacht werden, wenn man ein Haus erlangen wollte, das den Forderungen in ausreichender Weise entspräche.

Das Reffourcengebäude war im Laufe des Sommers im Wege der Subhastation verkauft worden, und der neue Besitzer wollte die Benutzung desselben nicht länger, als bis zum 29. September gestatten. Deshalb mußte die Schule an diesem Tage geschlossen werden. Der gefegliche Anfang der Lektionen nach den Michaelisferien fiel auf den 10. Oktober. Weil aber der Bau des neuen Schulhauses bis zu diesem Termine noch nicht weit genug vorgeschritten war, mußten die Michaelisferien verlängert werden. Die Wiedereröffnung der Schule konnte nicht früher, als am 23. Oktober erfolgen.

Am 11. Mai wurde eine Turnfahrt nach der „Buche“ unternommen.

Die Pfingstferien dauerten vom 3.—7. Juni.

Am 11. Juni fielen die Lektionen wegen des Kirchenfestes aus.

Die Sommerferien dauerten vom 8. Juli bis zum 7. August.

Am 29. August wurde eine Turnfahrt nach Blasdorf gemacht.

Am 5. September besuchte der erste Civillehrer der Königlichen Central-Turn-Anstalt in Berlin, Herr Dr. Euler die hiesige Anstalt, um von dem Stande und Betriebe des Turnunterrichts Kenntniß zu nehmen.

Am 27. September genossen die Lehrer mit den confirmirten Schülern das heil. Abendmahl.

Am 27. September starb der Bürgermeister Herr Karl Seeliger im noch nicht vollendeten 45. Lebensjahre. Die Schule betrauert ihn als einen ihrer thätigsten Öbner, indem er seit einer Reihe von Jahren rastlos für die Verbesserung der äußeren und inneren Verhältnisse der Schule gewirkt hat.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 23. December bis zum 3. Januar d. J.

Am 19. März genossen die Lehrer mit den confirmirten Schülern das heil. Abendmahl.

Am 22. März wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Königs durch eine Festrede, die der Unterzeichnete hielt, so wie durch Gesangausführungen, Deklamationen und Vorträge von Seiten der Schüler gefeiert.

Die Schule entläßt zum diesmaligen Ostertermin einer ihrer Zöglinge mit dem Zeugnisse der Reife, nämlich Herrmann Schulze, Sohn des Fabrikdirigenten Herrn Schulze hieselbst, nachdem derselbe in der am 23. Februar unter dem Vorsitze des Königlichen Provinzial-Schulrathes Herrn Dr. Scheibert abgehaltenen Abiturientenprüfung das Prädikat genügend bestanden erworben hat. Er verläßt die Schule, um sich dem Kaufmannsstande zu widmen.

Die Schule wurde am Nachmittage des 23. März mit dem Censur-Acte geschlossen.

## VII. Öffentliche Prüfung sämtlicher Klassen.

Mittwoch den 21. März,

Vormittags 8 Uhr.

Gesang.

**Tertia:** Religion. Lehrer Nocht.

Deutsch. Lehrer Dr. Thiemann.

Es deklamirt der Tertianer Liesler.

**Secunda:** Französisch. Lehrer Wagner.

Chemie. Prorector Schwarzkopf.

**Prima:** Latein. Conrector Höger.

Englisch. Lehrer Wagner.

Motette: Laß dich Gott ic., von Taubert.

Entlassung des Abiturienten Schulze durch den Director.

Gesang: Psalm 40., von Küster.

Nachmittags 2 Uhr.

Gesang.

**Quarta:** Deutsch. Lehrer Dr. Thiemann.

Geschichte. Der Director.

Es deklamiren die Quartaner Conrad und Sachs.

**Quinta:** Latein. Hilfslehrer Dr. Köppler.

Formenlehre. Lehrer Meyer.

Es deklamiren die Quintaner Filzig und Groffer.

**Sexta:** Geographie. Lehrer Dr. Thiemann.

Religion. Lehrer Nocht.

Es deklamiren die Sextaner Selbmann und Gabler.

Gesang.

## VIII. Bekanntmachung.

Das neue Schuljahr wird eröffnet Dienstag den 10. April, Vormittags 8 Uhr. Die Prüfung und Aufnahme neu eintretender Schüler findet am Freitage und Sonnabende, den 6. und 7. April von 9—12 Uhr in dem Amtszimmer des Unterzeichneten im Schulhause statt.

Dr. Janisch.

Nachträglich wird noch bemerkt, daß während des Druckes als **ein Geschenk des Hohen Cultus-Ministerii** eingegangen ist: Troschel, Zeichenschule in Wandtafeln, Heft 1 u. 6.

VII. Deffen

M

Tertia: Ne

De

Es

Secunda: F

Ch

Prima: La

En

Motette: Laß

Entlassung des

Ge

Quarta: De

Ge

Es deklamir

Quinta: La

For

Es deklamir

Sexta: Geog

Rel

Es deklamiren

Das neue Schuljahr wird  
Prüfung und Aufnahme neu eintr  
und 7. April von 9—12 Uhr in

Nachträglich wird noch be  
Hohen Cultus-Ministerii e

en.

r

tags 8 Uhr. Die  
Sonnabende, den 6.  
Schulhaufe statt.

**Tanisch.**

**Geschenk des**  
dtafeln, Heft 1 u. 6.

© The Tiffen Company, 2007

**TIFFEN® Gray Scale**

M

Y

C

K

G

W

B

G

R

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

